



R. S. MANSF.eld NOBILES. DOM.ini IN. HEL.drungen SE-B.urg ET. S.chraplau. Das Wappen wie auf den letztbeschriebenen Thalern, doch mit dem Unterschied, daß statt der gewöhnlichen Helindecken, daselbe mit einem Laubwerk gezieret, und das Kleeblatt am Ende der Umschrift angebracht ist. Die Jahrzahl 16 — 22. und die Anfangsbuchstaben A K. stehen neben dem Fuß des Schilds.

Monnoyes en Argent. p. 392. n. 6.

Die mehrere Zahl, in welcher der Titel auf der **R. S.** dieses Thalers fortgesetzt wird, sollte fast Glauben machen, es sey dieses ein aus zweyerley Stempeln zusammengesetzter sogenannter Zwitterthaler. Da aber weder Vorder, noch Rückseite sonst auf einem Gepräge vorkommt, und jede etwas besonderes hat, so ist wohl eher zu vermuthen, daß **NOBILES**, ein Fehler des Stempelschneiders, und dieses ein eigenes, aber um so merkwürdigeres Gepräg sey.

CLXXXV.

Ein Gulden Graf Friedrich Christophs mit Ritter und Wappen.



FRIDERICVS. CHRIS.tophorus COM.es ET. DOM:inus IN: Der heilige Ritter im Harnisch, mit besedertem Helm und zum Hieb erhabenen Schwert, auf dem ordentlich aufgeäumten und gesattelten, gegen die rechte Seite gefehrten Pferd, über den Drachen, der ein Stück des zerbrochenen Speers neben sich liegen hat, galoppirend. Ueber des Pferds Kopf schwebt der Reichsapfel.

R. S. MANSF:eld NO:bilis DOM.inus IN. HEL:drungen SE:eburg ET. SCH:raplau. Das querfurtmansfeldische Wappen mit sieben Standarten